Über einige Fische aus dem Fitzroy-Flusse bei Rockhampton in Ost-Australien.

Von Dr. **Franz Steindachner**,
Assistenten am k. k. zoologischen Museum.

(Mit 1 Tafel und 2 Holzschnitten.)

1. Art **Ambassis Agassizii** nov. spec.

D. $1+7|\frac{1}{8}$; A. $\frac{3}{8}$; L. lat. c. 25—26; L. tr. $13\frac{1}{2}$.

Char. Kopflänge 3mal, Körperhöhe c. $2\frac{1}{2}$mal, zweiter Stachel der ersten Dorsale $3\frac{1}{2}$mal in der Körperlänge ohne Schwanzflosse enthalten. Von den drei Stacheln der Anale ist der zweite am stärksten, der dritte am längsten; letzterer gleicht ferner dem Stachel der zweiten Dorsale an Länge, ist aber kürzer als der zweite oder selbst der dritte Stachel der ersten Dorsale. Der Vordeckel trägt am hinteren und unteren freien Rande, so wie zunächst dem Winkel der Präopercularleiste zahlreiche, deutlich sichtbare Zähnchen; das Interoperculum ist zunächst dem hintern Ende des untern Randes, der Präorbitalknochen endlich am ganzen freien Rande gezähnt.

Die Mundspalte erhebt sich in schiefer Richtung nach vorne und oben und ist von geringer Länge; die Schnauze ist nur halb so lang wie das Auge, dessen Durchmesser sich zur Kopflänge (ohne den häutigen dreieckigen Anhang des Kiemendeckels) wie $1:2\frac{3}{5}$ verhält. Unter den Augen liegen zwei Reihen von Schuppen auf den Wangen. Die Stirnbreite beträgt etwas mehr als $\frac{2}{3}$ der Augenlänge. Die Profillinie des Kopfes erhebt sich in gerader Linie ziemlich steil bis zur ersten Dorsale, deren liegender Stachel unter den Schuppen verborgen ist. Eine Reihe kleiner Schuppen liegt längs der Basis der beiden Rückenflossen und der Anale; die Spitzen der zwei längsten, ersten Gliederstrahlen der Ventrale erreichen zurückgelegt nahezu die Basis des ersten Analstachels. Die bräunliche Grund-